Üser Pfarrblättle

2020
August
September

Im Sommer gibt es öfters die Gelegenheit, einen Regenbogen zu sehen. Er ist ein Meisterstück der Schönheit, gemalt aus Wasser und Licht, neben dem alle anderen großen Kunstwerke verblassen. Das Symbol des Regenbogens erinnert mich ans Glaubensleben in unserer Pfarre und in unserer Seelsorgeregion Vorderland.

Es ist sehr interessant: Ich habe noch nie gehört, dass ein Regenbogen für die Natur nützlich ist, dass zum Beispiel bestimmte Blumen nur im Licht vom Regenbogen blühen können. Und doch hat Gott so viel «Mühe» darauf verwendet, denn der Regenbogen ist das Zeichen seiner Treue zu uns. Wenn nun Gott schon der Regenbogen so viel wert war, wie viel mehr sind wir Gott wert, die wir doch von ihm geschaffen worden sind, nach seinem Bild. Wir sind ihm so viel wert, dass er uns im Regenbogen sogar seine Liebe und Gnade zuspricht.

Wenn wir einen Regenbogen anschauen, merken wir auch, dass er prächtig bunt ist. Das gilt auch für unseren Glauben: Christsein ist eine bunte Angelegenheit! Es muss im Leben eines Christen nicht alles grau in grau sein. Christsein darf Spaß machen. Da muss auch Platz sein für bunte, für schräge Typen. Alle sind unter diesem Regenbogen Gottes willkommen. Das gleiche gilt auch für unsere Pfarrgemeinde: Alle haben dort einen Platz.

Der Regenbogen zeigt uns auch, dass Gott im Auf und Ab unseres Lebens bei uns ist. Die Frage nach dem Warum von Freud und Leid in unserem Leben findet oft keine Antwort. Aber vielleicht ist es auch hier wie mit dem Regenbogen: Wo immer nur die Sonne scheint, da wird es keinen Regenbogen geben, sondern nur Wüste. Für den Regenbogen braucht es Sonne und Regen.

Wenn wir also in diesem Sommer einen Regenbogen sehen, dann sollten wir kurz stehenbleiben und daran denken: Wir sind für Gott sehr wertvoll, wir haben alle Platz bei ihm und Gott ist im Auf und Ab unseres Lebens mit dabei. Ich wünsche Euch eine schöne Sommerzeit und bleibt gesund!

Euer Pfarrer,

Marius

PS: In Röthis habe ich oft den Wunsch gehört, den Gottesdienst um 10:00 Uhr zu feiern. „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!" Darum habe ich beschlossen, dass die Gottesdienst-Zeit in Weiler und Röthis jährlich abgewechselt wird. Ich finde diese Lösung gerecht, denn dadurch wird keiner bevorzugt. Ich möchte euch jetzt schon darauf hinweisen: mit dem 1. Adventsonntag (29.11.2020) werden für das gesamte Kirchenjahr die Sonn- und Feiertagsmessen sowie auch die Wort-Gottes-Feiern in Röthis um 10 Uhr und in Weiler um 8:30 Uhr gefeiert. Die einzigen Ausnahmen sind die Erstkommunionfeier, das Patrozinium, die Suppensonntage und der Faschingssonntag, an denen die Gottesdienste in Weiler immer um 10:00 Uhr stattfinden. Vielen Dank für Euer Verständnis!

****

Homepage der Pfarre ist online

Die Corona-bedingte Pause im Frühling hat der Pfarrgemeinderat genutzt, um das Projekt Homepage voranzutreiben. Unterstützt wurden wir dabei von Walter Stampfl, der die Inhalte zusammengetragen und eingearbeitet hat. Die Homepage der Pfarre Weiler nutzt die Technik der Diözese und ist auf der Ebene der Seelsorgeregion Vorderland eingebettet. Wir möchten allen Weilerinnen und Weilern Einblick in das Pfarrleben geben und informieren über Termine und Aktuelles. Die Homepage ist seit Mitte Juli online und unter ***www.pfarre-weiler.at*** zu finden.

Eine Homepage muss natürlich immer wieder aktualisiert und ergänzt werden. Für diese Aufgabe suchen wir Personen, die bereit wären, in einem kleinen Team mitzuarbeiten und so einen wichtigen Beitrag für unsere Öffentlichkeitsarbeit übernehmen.

Pfarrgemeinderat Weiler

SO	**02.08.20**	**10:00**	**Gemeindegottesdienst** mitgestaltet vom David Chörle
MI	05.08.20	19:30	**Abendmesse**
FR	07.08.20	19:30	**Abendmesse** für Johanna Vorhauer
SO	**09.08.20**	**10:00**	**Gemeindegottesdienst mit Caritas-Sammlung gegen Hunger**
MI	12.08.20	19:30	**Abendmesse**
FR	14.08.20	19:30	**Abendmesse** für Julia Marte
SA	**15.08.20**	**10:00**	**Maria Himmelfahrt Gemeindegottesdienst mit Kräutersegnung**
SO	**16.08.20**	**10:00**	**Gemeindegottesdienst**
MI	19.08.20	19:30	**Abendmesse**
FR	21.08.20	19:30	**Abendmesse** für Alfred Morscher
SO	**23.08.20**	**10:00**	**Wortgottesfeier**
MI	26.08.20	19:30	**Abendmesse**
FR	28.08.20	19:30	**Abendmesse** für Alois Heinzle
SO	**30.08.20**	**10:00**	**Gemeindegottesdienst**

L I T U R G I E im S E P T E M B E R

MI	02.09.20	19:30	**Abendmesse**
FR	04.09.20	18:45	**Herz Jesu Freitag** Anbetungsstunde mit Beichtgelegenheit
		19:30	**Jahresgedächtnis** für die Verstorbenen der Monate August und September

SO	**06.09.20**	**10:00**	**Gemeindegottesdienst**
		12:00	**Sommerkirche:** Messe mit Pfarrer Marius bei der **Familienkapelle**, *musikalisch gestaltet von U&I;* **Treffpunkt für Pilger: 11:00 Uhr bei Kirche Weiler**
MI	09.09.20	19:30	**Abendmesse**
FR	11.09.20	19:30	**Abendmesse**
SO	**13.09.20**	**10:00**	**Gemeindegottesdienst**
		14:00	**feierliche Taufe**
MO	14.09.20	07:45	**Schulanfangsmesse**
DI	15.09.20	19:00	**Bibelrunde**
MI	16.09.20	19:30	**Abendmesse**
FR	18.09.20	19:30	**Abendmesse**
SA	19.09.20	16:00	**Großer Pfarrhof-Flohmarkt** beim Parkplatz vom Pfarrhof/Kirche, bei Schlechtwetter im Montfortsaal
SA	19.09.20	19:30	**#anHockmitGott Wortgottesfeier** mit lässiger Musik *mitgestaltet von A-Live & Friends*
SO	**20.09.20**	**10:00**	**Gemeindegottesdienst** *mitgestaltet vom David Chörle*
MO	21.09.20	08:00	Rosenkranz für die Anliegen der Pfarre
MI	23.09.20	19:30	**Abendmesse**
FR	25.09.20	19:30	**Abendmesse** für Alfred Morscher
SA	26.09.20	17:00	Rosenkranz für die Verstorbenen

SO	**27.09.20**	**10:00**	**Wortgottesfeier**
MO	28.09.20	08:00	Rosenkranz für die Anliegen der Pfarre
DI	29.09.20	19:00	**Bibelrunde** in Röthis
MI	30.09.20	19:30	**Abendmesse**

Diese Gottesdienstzeiten können aufgrund kurzfristiger Ereignisse, wie zB. ein Todesfall, geändert werden oder in einer anderen Form stattfinden.

Bibelrunde jeweils an einem Dienstag um 19:00 Uhr monatlich abwechselnd zwischen Weiler (Pfarrhof) und Röthis (Pfarrheim)

15.09.2020 in WEILER
29.09.2020 in RÖTHIS
17.11.2020 in WEILER
15.12.2020 in RÖTHIS

12.01.2021 in WEILER
02.02.2021 in RÖTHIS
09.03.2021 in WEILER
13.04.2021 in RÖTHIS
04.05.2021 in WEILER
08.06.2021 in RÖTHIS
06.07.2021 in WEILER

Alle Interessierten aus Weiler und Röthis sind zu den Bibelrunden herzlich eingeladen. Es soll auch ein Zeichen der Verbundenheit sein. Änderungen vorbehalten!

Allgemeiner Jahrtag

Den allgemeinen Jahrtag für die im August und September der letzten 5 Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir

am **Freitag, dem 04.09.2020 um 19:30 Uhr** in unserer Pfarrkirche.

Maria Wäger	12.08.2015
Liselotte Lang	26.08.2016
Elisabeth Morscher	11.08.2017
Anna Dorothea Morscher	11.08.2018
Gerwina Matt	31.08.2019
Johann Marte	20.09.2015
Georg Mangold	21.09.2016
Anna Summer	18.09.2019

****

Heimgekehrt

Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl,
der in ein trauriges Herz dringt.
Öffne es weit und lass ihn hinein.

Christian Friedrich Hebbel

Alois Heinzle, Jahrgang 1932, Ratzbachweg 14

Friedrich Ludescher, Jahrgang 1933, Treiet 2

Johanna Vorhauer, Jahrgang 2003, Wallfahrtsweg 45

Taufen

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dich zu behüten auf allen deinen Wegen.

Die nächsten Taufen finden wie folgt statt:

13.09.20 in WEILER, Taufgespräch 26.08.20
27.09.20 in RÖTHIS, Taufgespräch 09.09.20
15.11.20 in WEILER, Taufgespräch 21.10.20
13.12.20 in RÖTHIS, Taufgespräch 25.11.20

10.01.21 in WEILER, Taufgespräch 16.12.20
07.02.21 in RÖTHIS, Taufgespräch 17.01.21
07.03.21 in WEILER, Taufgespräch 17.02.21
11.04.21 in RÖTHIS, Taufgespräch 24.03.21
09.05.21 in WEILER, Taufgespräch 21.04.21
06.06.21 in RÖTHIS, Taufgespräch 19.05.21
04.07.21 in WEILER, Taufgespräch 16.06.21

Die Taufen beginnen jeweils um **14:00 Uhr.** Die Taufgespräche finden um **20:15 Uhr** in den jeweiligen Pfarrhöfen statt.

Gerne können Sie Ihr Kind aber auch **während der jeweiligen Sonntagsmesse** taufen lassen.

In die Glaubensgemeinschaft der Christen wurden aufgenommen:

Im JUNI:

Eva Katharina, der Natascha und des Jürgen Lercher, Hohenbaum 19

Im JULI:

Linea, der Anita und des Markus Ammann, Wallfahrtsweg 19
Marie, Maria und Matias Kalic, Feldstraße 2
Sophie, der Stefanie und des Marco Köll, Steinhausweg 9

Die Pfarrgemeinde gratuliert …

allen Frauen und Männern, die im August und September ihren 70sten bzw. einen noch höheren Geburtstag feiern.

Günter	Marte	Insel 3	12.08.1940
Maria	Summer	Riedlestraße 7	14.08.1923
Helmut	Salamon	Wiesenstraße 26	14.08.1941
Helene	Summer	Wiesenstraße 10	26.08.1935
Maria	Summer	Gehrenstraße 29	03.09.1943
Erna	Marte	Insel 3	04.09.1942
Hubert	Reichl	Lehenweg 17	11.09.1927
Gertrud	Buelacher	Wiesenstraße 16	13.09.1930
Hildegard	Schwärzler	Gehrenstraße 33	18.09.1939
Josef	Spalt	Treiet 25	25.09.1938

Alles Liebe und Gute zum Ehrentag und Gottes Segen!

Veröffentlicht werden nur jene Personen, welche eine Einverständniserklärung abgegeben haben. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an das Gemeindeamt.

Ein neues Jahr hat seine Pflichten,
ein neuer Morgen ruft zur frischen Tat.
Stets wünsche ich ein fröhliches Verrichten
und Mut und Kraft zur Arbeit früh und spät.

Johann-Wolfgang von Goethe

Allgemeine Information aus dem Pfarrleben:

Ankündigung: Neue Gottesdienstzeiten ab dem neuen Kirchenjahr

Mit dem 1. Adventsonntag 2020 werden die Gottesdienstzeiten mit der Pfarre Röthis für **1 Jahr** getauscht. Somit werden alle Sonn- und Feiertagsgottesdienste, mit Ausnahme der Faschingsmesse, Erstkommunion und des Patroziniums, in Weiler um **08:30 Uhr** beginnen. Mit Beginn des Kirchenjahres 21/22 ändern sich die Zeiten wieder zurück.

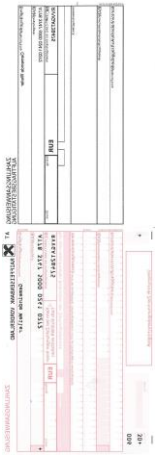
Messstipendien aus der Coronazeit:

Während des Lockdowns Mitte März bis zur Rückkehr zur normalen Gottesdienstordnung wären einige Freitag Abendmessen zum Gedenken an folgende Verstorbenen gespendet worden:
Anna Summer, Roland Decker, Hildegard Ludescher, Edmund Stemmer, Hildegard und Siegfried Ludescher, Julia Marte, Ferdinand Ender

Aus zeitlichen Gründen können diese Messen nicht in Weiler nachgeholt werden. Wir werden die Gebetsanliegen an „Missio" weiterleiten. Dort wird für die Verstorbenen gebetet und wir unterstützen auf diese Weise Priester in Entwicklungsländern, bieten ihnen eine Lebensgrundlage und helfen so auch beim Aufbau der katholischen Kirche in diesen Ländern mit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

****



Liebe Pfarrblättleleserinnen und –leser!

Für die Erstellung unseres Pfarrblättles fallen jährlich Produktionskosten an. Diese betrugen im letzten Jahr rund EUR 2.200,-- (Portokosten und Abos sind hier mit eingerechnet). Diese Kosten konnten durch Ihren Beitrag im Frühjahr 2019 zur Gänze abgedeckt werden – dafür möchte ich mich im Namen des PGRs recht herzlich bei Ihnen bedanken. Auch dieses Jahr möchten wir Sie um finanzielle Unterstützung bitten. Der Erlagschein liegt in dieser Ausgabe bei.

Yvonne Matt
im Namen des Pfarrgemeinderates

kirchenchor Weiler

Strahlende Gesichter nach dem Patrozinium zum Hl. Herzen Jesu der Pfarrkirche Weiler am 28.06.2020.

Nach der langen Corona-Pause konnte der Kirchenchor endlich wieder die Probenarbeit aufnehmen und zum Patrozinium die Missa brevis a tre voci von Michael Haydn präsentieren.
Die Freude der Sängerinnen und Sänger war groß. Der Chor, das Streicherensemble, Organist Wolfgang Pichler und die Solistin Anita Flurina Ströhle konnten das Werk in einem homogenen Chorklang wiedergeben. Die Gesamtleitung hatte Michael Fliri.

August:

Wohlverdienste Sommerpause

September:

Mittwoch 16.09.20, erste Probe im Probenlokal um 20:00 Uhr

Danach wieder jeden Mittwoch Probe.

Der Kirchenchor braucht stimmliche Unterstützung, spezieller Mangel bei Männerstimmen.

Info: uschi.gassner@aon.at

Seniorentreff Termine

Mittwoch, 23.09.2020

Ab 14:00 Uhr im Pfarrraum!

Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bei Renate unter 05523 53474.

A Schwätzle, a Jässle und an guata Kaffee mit Kuacha!
„Mir freuand üs uf euch", d´Mitarbeiterinnen vom Sozialarbeitskreis

****

Herbstausflug der Weiler Senioren …

… nach Tschagguns.

Wann:	Mittwoch, 09.09.2020
Treffpunkt:	ehem. Bushaltestelle vor dem Pfarrhof
Abfahrt:	14:00 Uhr
Rückfahrt:	18:00 Uhr
Anmeldungen bei:	Renate Friesli 05523 53474 oder Maria Ludescher 0680 4034947
Anmeldeschluss:	Montag, 07.09.2020

Die Mitarbeiterinnen vom Sozialarbeitskreis freuen sich über eure Teilnahme.

Alle Termine unter Vorbehalt
der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen!

Alp- und Bergmesse
bei der Familienkapelle Fraxern

Wann: 06.09.2020 um 12:00 Uhr mit Pfr. Marius Ciobanu
Pilgerweg: Von Weiler über Halden zur Familienkapelle
Gebetsanliegen: Für die Familien
Pilger-Treffpunkt: 11:00 Uhr Pfarrkirche Weiler

Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung, Getränke werden organisiert

****

Altpapiersammlung Frühjahr 2020

Da wir die Frühjahrssammlung wegen Corona nicht durchführen konnten, haben wir nun die Altpapiersammlung am Samstag, den 6.6.2020 durchgeführt.
Wir vom Sozialarbeitskreis danken euch für das fleißige Sammeln! Es kamen wieder 9.610 kg zusammen – Vielen Dank!
Der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die spendierte Jause.
Die Firmen BGB-Breuss und Metallbau Summer stellten uns die Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung – Vielen Dank!

Die nächste Altpapiersammlung findet wieder im Herbst statt.

Termin: 24.10.2020 ab 07:30 Uhr

Karlheinz Friesli
im Namen des Sozialarbeitskreis

Foto: Sozialarbeitskreis

V o r a n k ü n d i g u n g ...

#AnHockMitGott
19.09.20 19h30
Kirche Weiler
Gottesdienst mit Musik
von A-Live & Friends
Songs von U2, Disturbed, John Meyer, Pearl Jam, Metallica
Vier Stimmen, zwei Gitarren, ein Cello

WEILER HERBST 2020

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr die wunderbare Veranstaltung „Weiler Herbst" stattfindet.

KV 2018
KAMMER
PHILHARMONIE
VORARLBERG

Am **24. Oktober um 19:00 Uhr und am 25. Oktober um 17:00 Uhr** lassen Beethovens Kompositionen unsere Kirche erklingen.

Der Dirigent und Leiter der Kammer Philharmonie Vorarlberg, Stefan Susana, weiß um die gute Akustik unserer Kirche und nimmt immer wieder Musikstücke mit talentierten Musikern in Bild und Ton auf.

Diese Aufnahmen lässt er gerne per Mail allen Interessierten zukommen.

Wenn Sie auch gerne in den Genuss dieser Videos kommen wollen, können Sie sich gerne direkt bei Stefan Susana melden unter stefansusana@gmx.at

****

Erntedankmesse

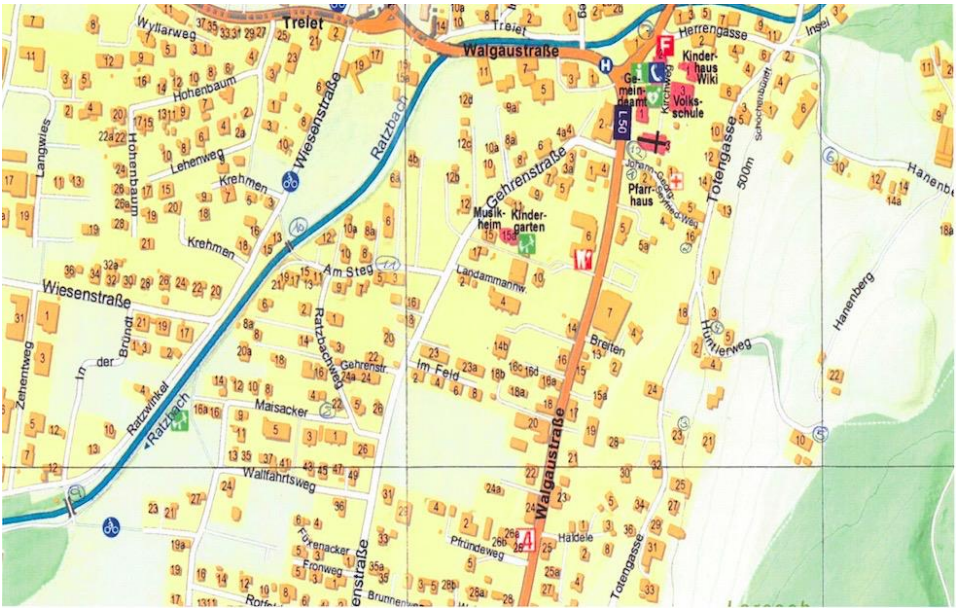
Am 4.10.2020 feiern wir das Erntedankfest. Die musikalische Messgestaltung übernehmen unsere Chöre: Kirchenchor, s`Wyllar Chörle, quartonale und Montfort Voices.
Während des Gottesdienstes findet die Erntesegnung und die Pfarrhauseinweihung statt.
Auch werden unsere neuen Ministranten aufgenommen.
Nach dem Gottesdienst laden die Bäuerinnen von Weiler und der Pfarrgemeinderat Weiler recht herzlich zur Agape auf dem Kirchplatz ein (bei schlechter Witterung findet diese im Montfortsaal statt).
Ebenso kann das Pfarrhaus besichtigt werden.

Wir freuen uns auf euch!

Alle Termine unter Vorbehalt
der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen!

Way of Hope

Viele hoffnungsvolle Steine warten auf einem gemütlichen Spaziergang durch unser schönes Dorf.



An 12 Stationen kann über den Lockdown, die Auswirkungen der Isolation und die aktuelle Situation nachgedacht werden. Im Büchle der Hoffnung, das jeweils unter einem Stone of Hope liegt, kann man die Gedanken von anderen nachlesen und seine eigenen Worte darin verfassen.
Wer noch Steine bemalen möchte, kann diese gerne in die Spirale vor dem Pfarrhaus legen, so dass sie sich zu einem starken Zeichen entwickelt.

Wer Way of Hope beginnt beim Pfarrhof:

Wir starten mit dem Way of Hope bei der Rasenspirale in der **Wiese vor dem Pfarrhof**.

Hier haben die Schülerinnen und Schüler der VS Weiler viele bunte Steine für unsere Aktion bemalt. Wir begehen die Spirale und erleben anhand der Kärtchen am Rand nochmals alle Stationen bis zum endgültigen Lockdown.

In der Mitte angekommen, nehmen wir uns etwas Zeit, lassen die Gedanken fließen, und beim Hinausgehen spüren wir Schritt für Schritt die Erleichterung durch die Lockerungen.

Endlich wieder alles beim Alten!?

Mit diesen Gedanken spazieren wir weiter zur

Totengasse 16 hinauf.

Auf dem Vorplatz der Familie Summer lädt das Bänkle zum Verweilen ein.

Ist wirklich wieder alles beim Alten?
Welche Restriktionen erleben wir aktuell noch?

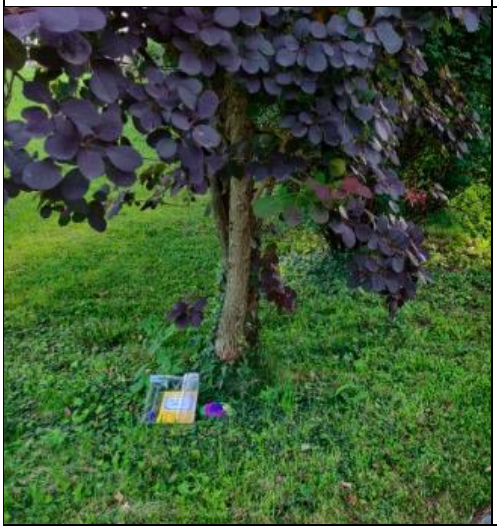
Den nächsten Stone of Hope finden wir in der

Totengasse 23.

Dort liegt, geschützt in einer Eis-Plastikbox, das Büchle der Hoffnung.

Wir nehmen uns kurz Zeit und schreiben unsere Gedanken nieder.

Mit wem habe ich während der Corona-Zeit wieder vermehrt telefonisch Kontakt gehabt?
Wen sollte ich unbedingt wieder mal anrufen?



Der nächste Stein führt uns in den **Hüntlerweg**. Er liegt unter dem Baum zwischen **Hausnummer 3 und 5**.

Wir fragen uns:

Manche Vorgaben waren mühsam umzusetzen.

Halte ich mich noch an die Vorgaben der Regierung?

Halte ich noch Abstand zu anderen?

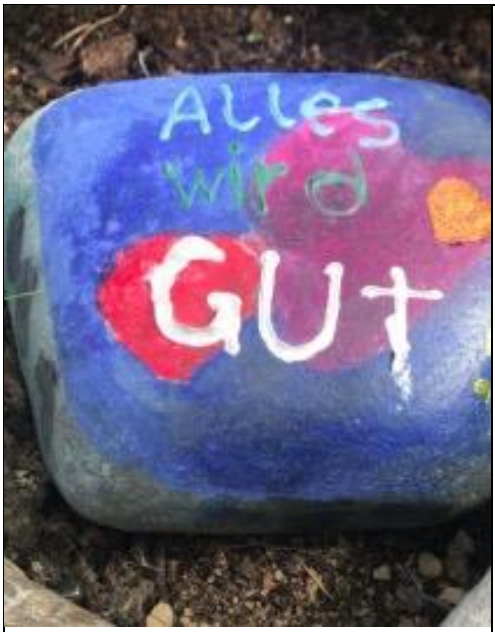
Langsamen Schrittes laufen wir den **Hüntlerweg** weiter steil bergauf.

Oben angekommen schnaufen wir erst mal richtig durch.
Den hoffnungsvollen Stein finden wir unter dem **Lorbeerbusch** neben der Schranke vom
Haus Nr. 10.

Immer noch etwas außer Atem vom steilen Anstieg stellen wir uns die Frage:

Bei uns ist die Infektionskurve zum Glück nicht steil in die Höhe geschossen.

Wie hätte es wohl ausgesehen, hätte unsere Regierung nicht so schnell reagiert?
Wäre unser Gesundheitssystem auch zusammengebrochen?



Dem Waldrand entlang spazieren wir weiter Richtung Agrarhaus.

Dort angekommen laufen wir den Hanenberg wieder runter. Beim Haus Nr. 10 finden wir den nächsten Stein.

„Alles wird gut!“, steht dort drauf.

Wir schöpfen Hoffnung. Der Weg wird leichter und doch fragen wir uns:
Was hat dieser Lockdown mit uns gemacht?
Haben wir uns verändert?
Wie sieht die Zukunft aus.

Breitengrad:47,3028
Längengrad: 9,6566

Nach der 1. Etappe machen wir eine Pause beim

St. Sebastian Bildstöckle

vis a vis der Feuerwehr.

Zeit zum Innehalten. Wir sind dankbar, dass unsere Region so verschont wurde vom Virus.

Aber können wir wirklich schon innehalten?

Haben wir alles schon hinter uns?
Wie sieht die aktuelle Entwicklung aus?

Bis zum nächsten Stein müssen wir etwas länger laufen.

Der Weg geht länger, so wie auch die Maskenpflicht uns lange begleitet hat.

Die Gehrenstraße runter, biegen wir in den Maisacker ein. Dort finden wir den Stein im **Garten** der Familie Zortea im **Ratzbachweg 22** kurz vor der Hausnummer **Maisacker 4**

Wie haben wir die Maskenpflicht erlebt? Als ein notwendiges Übel oder als ein guter Schutz?

Wir spazieren weiter zum Ratzbach. Beim Brückle zum Ratzwinkel finden wir im **Kräutergarten** des **Kneippvereins** den nächsten Stein.
Mitten unter den blühenden Kräutern und Blumen erinnern wir uns an die Bilder vom Lockdown, als sich die Erde so eindrücklich in kurzer Zeit wieder erholte.

- klare Luft über den Großstädten
- leere Autobahnen
- Delfine vor Venedig

Was ist davon geblieben?
Behalten wir die Hoffnung, dass sich Mutter Erde wieder regenerieren kann!

Auf dem Damm spazieren wir den Ratzbach entlang wieder Richtung Dorf-Mitte. Beim **Brückle „Am Steg"** finden wir beim **Wegkreuz** einen weiteren hoffnungsvollen Stein.

So wie wir jetzt gegen den Strom entlang spaziert sind, gibt es viele Menschen, die auch während des Lockdowns gegen den Strom geschwommen sind.

Kennen wir auch solche Menschen?
Wie erleben wir sie?
Trauen wir uns unsere Meinung zu vertreten?

Bei den Koordinaten
47.302068,9.649016
wartet seitlich im Garten vom Haus **Am Steg 5** der nächste Stein auf uns. Unter dem Rhabarberbusch finden wir ihn.

Es ist der vorletzte Stein unseres Spaziergangs. Wir haben es bald geschafft.
Wie haben wir die Zeit erlebt, noch im Lockdown und so kurz vor der nächsten Lockerung?
Endlich wieder unsere Familien besuchen gehen!
Oma und Opa wieder in die Arme schließen können!
Wie haben die Kinder darauf reagiert?
Haben sie sich unbefangen zu Oma und Opa getraut? Oder hatten sie Angst, sie könnten sie anstecken?

Mit der Erinnerung an die ersten Begegnungen nach Corona laufen wir zum Endpunkt des Spaziergangs: ein Ortsbild prägendes Gebäude und Hauptpunkt unseres Glaubens – die **Kirche**.

In der **gelben „Prima-Tonne"** finden wir den letzten Stone of Hope.

Wie haben wir die Begegnung mit Gott während der Isolation erlebt?
War er bei uns?
Wie konnten wir die Hauskirche feiern?
Haben wir Gott auch daheim gespürt?
Wie haben wir die ersten Gottesdienste im Mai erlebt?

NIMM DIR ZEIT FÜR EIN GEBET

Setz Dich in die Kirche, komm zur Ruhe und nimm Dir Zeit für ein Gebet.

Ein Gebet, in das wir alle Hoffnung legen und in dem wir Gott danken.

Wir danken ihm
- dafür, dass unsere Region so verschont geblieben ist
- dass es uns gesundheitlich gut geht
- dass wir unser Leben weitestgehend wieder normal leben können

Und wir bitten ihn um seinen Beistand
- dass es so einen Lockdown nicht mehr geben wird
- dass die Wissenschaft bald sichere und erfolgreiche Medikamente findet, um die Kranken zu heilen
- dass er die Entscheidungsträger unterstützt, damit sie gute Entscheidungen treffen können
- dass Familien, die in eine Krise geraten sind, heil wieder raus kommen

Wir bedanken uns bei allen, die Steine bemalt und ausgelegt haben. Bei allen, die ihre Gedanken mit uns geteilt haben, und allen Spaziergängern, die bis Mitte September die Stones of Hope besuchen kommen und so ebenfalls mithelfen, ein einmaliges Zeitzeugnis zu kreieren.

Die Inhalte der Büchle der Hoffnung werden zu einem kleinen Buch zusammengefasst und nächstes Jahr veröffentlicht. Über die Weiler Ministranten kann dieses Buch dann erworben werden.
Der Erlös geht an einen caritativen Zweck in Vorarlberg.

Wir wünschen Ihnen einen hoffnungsvollen und inspirierten Spaziergang durch unser schönes Dorf!

GLAUBE **HOFFNUNG** **LIEBE**

Vergelt´s Gott

Caritas Hungerkampagne 2020

„Mit dem Virus kommt der Hunger"

Die größte Todesursache der Corona-Pandemie könnte in vielen Ländern der Welt nicht die Krankheit selbst, sondern der Hunger auf Grund der sozialen Einschränkungen sein. Betroffene Familien in Afrika kämpfen darum, ihre Kinder zu ernähren. Die Caritas Vorarlberg will durch die Hungerkampagne diesen Familien helfen und hofft dabei auf breite Unterstützung.

„Unsere Partner in Äthiopien rechnen mit dem Höhepunkt der Pandemie in den kommenden Wochen", erzählt Martin Hagleitner-Huber, Leiter der Caritas Auslandshilfe. Ein massives Problem für viele Menschen im Land stellt der damit verbundene Verlust der Einkommensmöglichkeiten dar: „Ohne Erwerbsmöglichkeit verlieren die Menschen ihre Lebensgrundlage." Er fürchte deshalb in erster Linie die sozialen Auswirkungen der Pandemie.

Maßnahmen gegen Hunger

Die Caritas Vorarlberg arbeitet unter anderem in Äthiopien und Mosambik seit vielen Jahren sehr eng mit Partnerorganisationen zusammen und weiß daher um die Probleme vor Ort. So berichtet beispielsweise Ananas Girmai vom Straßenkinderprojekt PROCS in Addis Abeba: „Unsere Kinder können derzeit nicht ins Zentrum kommen. Sie müssen zu Hause bleiben, dadurch konnte auch das Mittagessen an der Schule nicht mehr angeboten werden. Wir haben als erste Maßnahme der Nothilfe die Familie mit Nahrungsmitteln versorgt – damit die Familien auch zuhause bleiben und sich vor dem Virus schützen können", erzählt die Leiterin. „Was ist der Unterschied – an den Folgen des Virus zu sterben oder zu verhungern? Für mich ist es dasselbe", zeigt die Frage einer verzweifelten Mutter die Dramatik der Situation auf. „Wir befinden uns in einer extremen Notsituation und sind auf Unterstützung angewiesen. Sie wird dringendst gebraucht!"

Hilfe tut Not

„Gerade jetzt brauchen die Menschen in unseren Partnerregionen unsere Solidarität und Unterstützung. Viele sind in ihrer Existenz bedroht und dem Hunger ausgeliefert", betont auch Martin Hagleitner Huber, Leiter der Caritas Auslandshilfe. Er hofft deshalb, dass die Arbeit auch von vielen Spenderinnen und Spendern mitgetragen wird. Und so kann man helfen:

Caritas-Hungerhilfe 2020
Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Hungerhilfe 2020, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at
Erlagscheine liegen in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs auf!

Meine Wallfahrt nach Kühbruck

Ein doch beachtliches Grüpple von Pfarrangehörigen von Weiler und Röthis machte sich am Montag, den 13. Juli, zur alljährlichen Wallfahrt (in Weiler schon seit 36 Jahren) auf den Bibelweg nach Kühbruck.

Neun Stationen ließen die Betenden innehalten und ihren Gedanken nachgehen oder über die von Walter vorgetragenen Texte meditieren. Die Kinder läuteten selbst zur Messfeier in die Kapelle, und sie alle konnten Marius und Gabriel auf der Stufe beim Altar direkt unterstützen. Eine zünftige Jause und a Schnäpsle rundeten den Besuch bei der Kapelle ab. Auf dem Rückweg gab es interessante Gespräche, und alte Erinnerungen, besonders an Pfarrer Kaspar Hammerer, wurden ausgetauscht. In Weiler landeten fast alle bei unserer tollen Eisdiele, und nicht nur die Kinder fanden das „Frozen Yoghurt" lecker.

Verschiedene Lebenssituationen veranlassen uns „sich auf den Weg zu begeben": Dankbarkeit auszudrücken, Unterstützung für ein Anliegen zu erbitten, Kraft schöpfen zu können, in der Traurigkeit nicht allein zu sein, den Kindern das Staunen zu lehren, Gemeinschaft zu erleben, im Glauben verbunden zu sein, Freude zu empfinden oder der Natur, der Schöpfung nahe zu sein.

Dazu beteten wir den Rosenkranz:
„Vater unser im Himmel.... Gegrüßt seist du Maria voll der Gnade.... Heilige Maria Mutter Gottes...."

Gedanken zu den Überschriften der Bibelstationen:
Vertrauen in die Schöpfung, in das Leben haben
Vertrauen in die unendliche Geborgenheit Gottes, des Vaters
Vertrauen in die Entscheidung bei der Weggabelung, den für sich richtigen Weg zu nehmen.
Der Weg führt immer hoffnungsvoll vom Dunkel in das Licht. Es geht doch nur darum aufzubrechen, mit Geduld und Ausdauer die beschwerlichen, engen Wegabschnitte zu meistern und nicht aufzugeben. Wie das Wasser bleiben wir im Fluss, um uns schlussendlich mit uns selbst zu versöhnen. Es ist dies ein großes Geschenk. Danke.

Mechtild

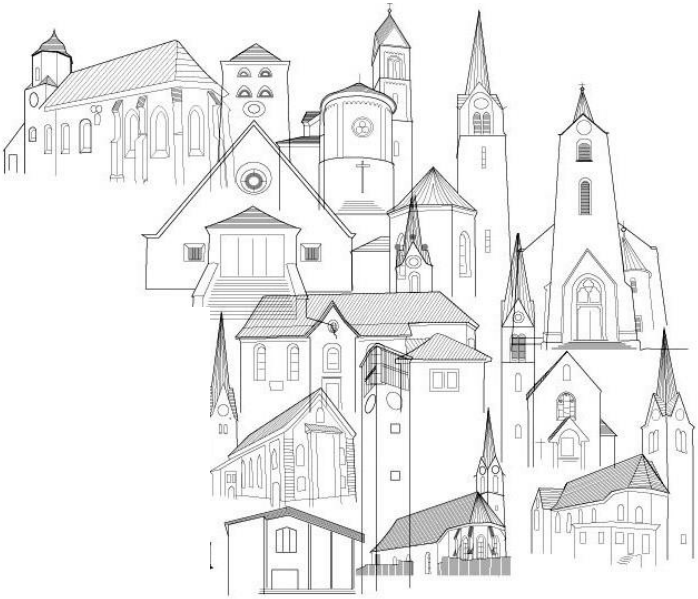
LEBEN

DARIO
EISWERKSTATT
Mmmmh, sehr lecker!

Infos aus der ...

Katholische Kirche Vorarlberg

Seelsorgeregion Vorderland



Kalender / Alp– und Bergmessen in der Seelsorgeregion Vorderland 2020

Hohe Kugel Alpe
12. Juli, **12:00 Uhr** mit Pfr. Pio Reinprecht
Pilgerweg: Vom Fraxner Sportplatz über Maisäß zur Kugelalpe
Gebetsanliegen: Für die Bewahrung der Schöpfung
Pilger-Treffpunkt: 10:00 Uhr Fraxner Sportplatz
Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung

Kapelle Furx
19. Juli, **12:00 Uhr** mit Pfr. Placide Ponzo (Batschuns und Laterns)
Pilgerweg zur Gnadenmadonna: Von Laterns GH Löwen nach Furx
Gebetsanliegen: Für die Leidtragenden der Corona-Krise
Pilger-Treffpunkt: 11:00 Uhr Laterns GH Löwen
Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung, Getränke werden organisiert

Alpe Maisäß
09. August, 12:00 Uhr mit Pfr. Ronald Stefani (Feldkirch Altenstadt)
Pilgerweg: Von Fraxner Kirche über Sportplatz zum Maisäß
Gebetsanliegen: Für die von Gewalt Betroffenen
Pilger-Treffpunkt: 10:00 Uhr Pfarrkirche Fraxern
Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung

Alpe Almein
16. August, 11:30 Uhr mit Pfr. Rudi Heim (CH)
Pilgerweg: Vom Kloster Viktorsberg über Letze nach Almein
Gebetsanliegen: Für die Flüchtlinge an den Grenzen Europas
Pilger-Treffpunkt: 10:00 Uhr Klosterparkplatz Viktorsberg
Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung

Kloster Viktorsberg
23. August, 11:30 Uhr mit Mod. Pfr. Cristinel Dobos
Pilgerweg: Sternwallfahrt aus den umliegenden Pfarren
Gebetsanliegen: Für die Stärkung des Glaubens
Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung, Getränke werden organisiert

Alpe Tschuggen
30. August, 12:00 Uhr mit P. Makary Warmuz
Pilgerweg: Von Talstation Kühboden über Gapfohl, Lese Gatter zur Tschuggenalpe
Gebetsanliegen: Für die Pfarren in der Seelsorgeregion
Pilger-Treffpunkt: 9.30 Uhr Talstation Schilifte Laterns
Anmerkung: Bei jeder Witterung, mit Bewirtung

Familienkapelle Fraxern
06. Sept., 12:00 Uhr mit Pfr. Marius Ciobanu
Pilgerweg: Von Weiler über Halden zur Familienkapelle
Gebetsanliegen: Für die Familien
Pilger-Treffpunkt: 11:00 Uhr Pfarrkirche Weiler
Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung, Getränke werden organisiert

Männle, Alpweg Kopf
13. Sept., 12:00 Uhr mit Pfr. Felix Zortea
Pilgerweg: Von Furx über Alpweg Kopf nach Männle
Gebetsanliegen: Für einen guten Schulstart
Pilger-Treffpunkt: 10:30 Uhr Parkplatz Furx
Anmerkung: Nur bei guter Witterung, Selbstverpflegung mit Grillmöglichkeit

Shuttle-Dienste auf die Alpen und Almen
Wenn Sie gerne an der Bergmesse teilnehmen möchten, aber nicht mehr so gut zu Fuß sind, dann bieten die Älplerfamilien und die Pfarren bequeme Shuttledienste an, um sie abzuholen und wieder wohlbehalten nach Hause zu bringen.
Bitte kontaktieren Sie hierfür rechtzeitig Pastoralleiter Michael Willam unter der Nummer: 0676/832401214

Organisation
Michael Willam
Pastoralleitung der Seelsorgeregion Vorderland
T 0676 832401214
E Michael.Willam[at]kath-kirche-vorderland.at

Achtung geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros während des Sommers:

An folgenden Tagen sind wir im Pfarrbüro jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar:

Donnerstag, 06.08.2020
Donnerstag, 13.08.2020

Gerne können Sie uns Ihre Anliegen per Mail mitteilen:
pfarre.weiler@gmail.com

In einem Sterbefall erhalten Sie Hilfe und Auskunft unter der Nummer 05523 62 555

Ab 16. August ist Pfarrer Marius wieder da und auch telefonisch erreichbar.

Die Pfarrverwaltung

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Die Pfarrverwaltung
Pfarrbüro
Telefon: 0676 83 24 08 293
Mail: pfarramt@pfarre-weiler.at

Pfarrer Marius
Telefon: 0699 170 77 367,
Mail: pr.mariusciobanu@gmail.com

Impressum
Herausgeber: Pfarre Weiler DVR: 0029874(12089)
Druck: Diöpress Feldkirch

Fragen, Anregungen und Beiträge bitte an:

Pfarrblatt.Weiler@a1.net oder
Yvonne Matt, 0664 1694401

Pfarrblatt online: www.gemeinde-weiler.at

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe (Okt./Nov. 2020): 15.09.2020

Wir veranstalten einen

Pfarrhaus-Flohmarkt

Mit Möbeln, Fenstern, Läden, Büchern ...
exclusiv aus dem Pfarrhaus

19. September ab 16h00

beim Pfarrhaus in Weiler
(bei schlechter Witterung im Gemeindesaal)

Für die Bewirtung ist bestens gesorgt!
Mit dem Erlös unterstützen wir
unsere aktuellen Bauprojekte